

Rückblick: Comedian Luis Adam mit Programm „Kaddoffelsippsche“ am 16.04.2026 im Hofgarten Kabarett Aschaffenburg

Wenn Luis Adam auf die Bühne „heggelt“, dann wird gelacht – aber niemals über, sondern immer mit ihm. Der 21-jährige Comedian aus Kahl am Main nennt seine Auftritte aufgrund seiner Gehbehinderung augenzwinkernd „Sit-down-Comedy“. Denn, ein ganzer Comedy-Abend im Stehen? Das geht nicht! Da läge er nach fünf Minuten auf dem Boden und die Show wäre vorbei... Doch wer glaubt, seine Gehbehinderung sei in jeder Hinsicht ein Handicap, irrt: Luis Adam verwandelt jede Einschränkung in Energie, jedes Wort in Witz und jeden Dialekt in pures Vergnügen.



So auch kürzlich im Hofgarten Kabarett Aschaffenburg. In seinem Programm „Kaddoffelsippsche“, welches gemeinsam mit dem städtischen Arbeitskreis „Zeit für Vielfalt“ präsentiert wurde, servierte er eine kräftige Portion Humor, hessische Lebensart und pointierte Beobachtungen über das Leben zwischen Bayern und Hessen. Mit feinem Gespür für Sprache und Dialekte zog er Parallelen zwischen Schwäbisch und Hessisch, verglich Kölner und Frankfurter Eigenarten und erzählte mit entwaffnender Ehrlichkeit, wie es ist, als Mensch mit Behinderung in unserer Gesellschaft unterwegs zu sein. Seine Mischung aus humorvollen Gedichten, Musikparodien und eigenen Songs war ein echtes Feuerwerk aus – wie er selbst sagt – Herzblut, Hessisch & Humor.



Mit seiner sympathisch-direkten Art nahm er seinem Publikum die Scheu vor dem Anderssein. „En Behinnerde is kaa Gefahrgut! Ach dann net, wenn er hessisch babbelt!“, sagte Luis Adam lachend – und traf damit mitten ins Herz.

Der Abend im Hofgarten Kabarett stand nicht nur für gute Unterhaltung, sondern auch für gelebte Demokratie und Inklusion: Luis Adam verzichtet bei all seinen Veranstaltungen auf seine Gage. Das Geld kommt einem gemeinnützigen Projekt in seiner Heimatgemeinde Kahl am Main zugute, die davon integrative Therapie-Spielgeräte für alle Kinder – mit und ohne Behinderung – aufstellen wird. Auch zusätzliche Spenden wurden im Rahmen der Veranstaltung gesammelt. Passend zum Motto „Zeit für Vielfalt“ sprach sich Luis Adam

entschieden für die Demokratie aus: „Wir brauchen keine blaue Bühne, auf dass man sie mit Braun ausfülle!!!“, appellierte er an die rund 140 Gäste.

„Trotz des langen Abends hing das Publikum bis zur letzten Minute gebannt an meinen Lippen“, berichtet Adam begeistert. Die Programmdauer sei vor allem darauf zurückzuführen, dass seine Zuschauer für jede Improvisation und jeden spontanen Gag bereit waren. „Mit Blick auf meinen Bembel sagte ich einmal: ‚Ich bereite mich auf das nächste Lied nicht seelisch vor, sondern kehlisch.‘ Zugegeben, der Witz war nicht das höchste Niveau, aber nachdem ich ihn als Running Gag etabliert hatte, ergänzte das Publikum den Satz am Ende des Abends unaufgefordert und inbrünstig mit ‚kehlisch.‘“



Schlussendlich schonte bei dieser Show niemand seine Kehle, da Luis Adams Liedtexte lauthals mitgesungen wurden. Ganz besonders seine beiden gefeierten Musikparodien „Rippsche mit Püree“ und „Mein Rollator fährt mit Ebbelwoi“, welche auf Instagram insgesamt über drei Millionen Aufrufe erreicht haben. Nach mehreren Zugaben, einer insgesamt knapp dreistündigen Spieldauer und stehendem Applaus trat das Publikum dann erheitert den Heimweg an. // Fotos: © Luis Adam